



NIEDERSCHRIFT

über die 5. Sitzung des Ortsbeirates Nußdorf der Stadt

Landau in der Pfalz

am Freitag, 26.02.2010,

im Ortsvorsteherbüro Nußdorf, Sitzungssaal, Kirchstraße

36

Beginn: 19:00

Ende: 21:12



Anwesenheitsliste

SPD

Iris Bittig

Günter Estelmann

bis 20.00 Uhr (während TOP 3 n ö S)

Heinrich Henn

Hans Peter Thiel

CDU

Martin Bauer

Bernhard Löffel

ab 19.15 Uhr (während TOP 3 ö S)

Manfred Möckli

Dr. Christine Sögding

Erwin Wambsganß

Bündnis 90/Die Grünen

Magnus Rieber

FWG

Norbert Diemert

Sieglinde Pfaffmann

FDP

Eckhard Blank

Martin Heupel

Vorsitzender

Rudi Eichhorn

Sonstige

Otto Pfaffmann



Schriftführer/in

Annette Becker

Entschuldigt

SPD

Frank Kaiser



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung wurden keine vorgebracht.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Widmung von Straßen für den öffentlichen Verkehr gem. § 36 Landesstraßengesetz
3. Straßenbeleuchtung im Einmündungsbereich Pfarrer-Lehmann-Straße/Kirchhohl
4. Informationen
5. Wünsche und Anträge



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Einwohner waren nicht anwesend.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Widmung von Straßen für den öffentlichen Verkehr gem. § 36 Landesstraßengesetz

Der Vorsitzende informierte, dass die Straßen

- Kammertweg
- Rebenblütenweg
- Weinleseweg
- Oskar-von-Miller-Straße und
- Gilletstraße

öffentlich gewidmet und somit dem öffentlichen Verkehr freigegeben werden sollen. Bei dieser Gelegenheit erläuterte er den Neulingen im Ortsbeirat die Begriffe Widmung und Entwidmung oder Auf- und Abstufung von Straßen.

Der Ortsbeirat stimmte der Beschlussvorlage einstimmig zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Straßenbeleuchtung im Einmündungsbereich Pfarrer-Lehmann-Straße/Kirchhohl

Am 08.02.2010 fand an der Einmündung Pfarrer-Lehmann-Straße/Kirchhohl ein Ortstermin statt, an dem Frau Heck, Stadtbauamt/Straßenbeleuchtung, der Vorsitzende und 1. stv. Ortsvorsteher Diemert teilnahmen.

Demnach solle die Straßenleuchte vor dem Grundstück Pfarrer-Lehmann-Straße 3 (Anwesen Sturm), die vielfach ausfalle, aufgrund der dortigen unklaren Stromanschlussverhältnisse aufgegeben werden (Kabel verläuft durch den Garten des Anwesens). Dafür würden aus rhythmischen Gründen drei Leuchten in südlicher und nördlicher Richtung entlang der Pfarrer-Lehmann-Straße vor die Grenze zwischen den Anwesen Sturm und Wambsganß (Hs.Nrn 3 und 5) und vor die Anwesen Engelhard/Wambsganß (Hs.Nr. 1/1a) und Pfarrhaus (Westseite) gesetzt.

Hinzu kämen noch zwei Leuchten in die Straße Kirchhohl zum einen vor das Pfarrhaus (Hs.Nr.9) und zum anderen nahe des östlich davon stehenden Sicherungskastens vor der Kirchenmauer. Dafür könnten die beiden Laternenleuchten am oberen und unteren Ende des gegenüberliegenden Friedhof-Parkplatzes entfallen und anderweitig Verwendung finden.

Der einzusetzende Leuchtentyp werde derselbe wie im Neubaugebiet ND 5 sein, jedoch ausgestattet mit dem aus dem Lichtmasterplan durch den Stadtrat festgelegten warmen, weißen Licht.

Für die Maßnahme werde eine Erdleitung in den Gehweg vom vorgenannten Sicherungskasten nach Westen bis zum selbigen vor dem Anwesen Kirchhohl 11 und davon abzweigend in den östlichen Gehweg der Pfarrer-Lehmann-Straße bis zur neuen Leuchte zwischen den Anwesen Sturm und Wambsganß verlegt.

Der Vorsitzende fragte, ob bei dieser Gelegenheit der Gehweg über die gesamte betroffene Länge mit rot-grauem Rocca-Pflaster ausgestattet werden solle. Laut Berechnung von Herrn Neubecker von der städtischen Baumaßnahmenkoordination hätte der Stadtteil dann einen Betrag von rund 2.000 € (11,00 €/m²) mitzufinanzieren. Der Ortsbeirat stimmte zu, die Möglichkeit zu nutzen und den Betrag zu investieren.

In diesem Zusammenhang sprach der Vorsitzende auch die gemeldeten losen Gehwegplatten vor den Anwesen Helmut Müller, Geißelgasse, und Rainer Schwarz, Kirchstraße, an. Herr Müller sei nicht abgeneigt, sich mit 50 % der Mehrkosten für das Rocca-Pflaster zu beteiligen und könnte sich das auch für das Nachbaranwesen Arno Bauer vorstellen. Für die Kirchstraße bei Herrn Schwarz sei aufgrund der dortigen Planung diese Investition derzeit nicht angebracht.

Ortsbeiratsmitglied Thiel bat darum, ihm die Unterlagen zur Vorbereitung auf die Sitzung zukommen zu lassen. Der Vorsitzende sagte zu, künftig in gleich gelagerten Fällen den Fraktionsprechern die betreffenden Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

Während des folgenden Meinungsaustausches zeigte sich, dass einige der Ortsbeiräte nebeneinander eingesetzte, farblich unterschiedliche Leuchtmittel als störend empfänden. Derzeit seien einzelne Lampen u. a. im ND 5-Gebiet defekt. Hier sollte darauf gedrängt werden, dass trotz des Lichtmasterplanes die defekten Leuchten wieder durch orangefarbenes Licht ersetzt werden.

Nach Meinung von Ortsbeiratsmitglied Henn sei eine der beiden freiwerdenden Laternen am Friedhofsparkplatz von Herrn Erich Heupel finanziert worden. Es solle angestrebt werden, diese Laternenleuchten trotz der neuen Leuchten gegenüber stehen zu lassen. Das werde entschieden, wenn die neuen gesetzt seien, so der Vorsitzende.



Eingedenk des unverständlichen Sachverhalts in der verordneten künftigen Handhabung unterschiedlicher Leuchtmittel stimmte der Ortsbeirat der Maßnahme einstimmig zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Informationen

Der Vorsitzende informierte über Folgendes:

1. Bodenrichtwerte
Erstmals zeigten die Bodenrichtwerte in Landau ein leichtes Gefälle. Die höchsten Bodenrichtwerte für Bauplätze in guten Lagen fänden sich am westlichen Stadtrand mit 270 €/m² und in Nußdorf mit 240 €/m². Weinbergsgelände koste in Wollmesheim 2,50 €/m² und von allen Stadtteilen am meisten in Nußdorf mit 3,80 €/m². Unklar für die Ortsbeiratsmitglieder war dabei, ob in den Bodenrichtwerten für Weinberge bereits die Pflanzrechte enthalten seien. Der Vorsitzende bejahte dies, werde sich aber kundig machen.
2. Personalausflug der Gemeindeverwaltung Eberdingen/Nußdorf
Der Ausflug finde am 19. Mai 2010 statt. Abschluss solle in Nußdorf/Landau sein. Hier solle mit ca. 60 Personen gegen 17.30 Uhr im Nußdorfer Dorfgemeinschaftssaal das Abendessen eingenommen werden. Die meisten Personen müssten nach der Rückkehr noch mit dem Auto nach Hause fahren, daher solle keine Weinprobe stattfinden. Als Gastgeschenk könnten die Getränke übernommen werden. Die Weine zum Essen (drei Sorten und Traubensaft) könnten Winzer aus der Mitte des Ortsbeirates bereitstellen. Bezüglich des Essens müsse noch die Cateringfirma ausgedeutet werden.
3. SWR 4-Hörfunk-Morgenläuten aus Nußdorf
Schon einmal vor ca. 8 Jahren sei das Morgenläuten aus Nußdorf übertragen worden. SWR-Redakteurin, Frau Helga Gnägy, Lebensgefährtin von Herrn Roland Schreieck, habe bezüglich einer erneuten Ausstrahlung mit dem Vorsitzen Kontakt aufgenommen. Sendetermin sei voraussichtlich der 21.03.2010. Die Sprechzeit betrage 3 – 4 Minuten zzgl. Glockenläuten und Musik. Die Bevölkerung solle über die Presse informiert werden. Die Sendung solle einmal im Rahmen eines Ortsrundgangs mit Herrn Erich Heupel als Nußdorfer „Urgestein“ und Winzer am 13.03.2010 um 8.30 Uhr interviewmäßig gestaltet werden. Zum anderen treffe sich um 10.00 Uhr Frau Gnägy mit den Herren Heinrich Henn, Rolf Übel, Georg Eichhorn und Gerhard Kern als Vertreter besonderer Vereine im Bauernkriegshaus. Der Ortsvorsteher und seine Vertreter würden mehr im Hintergrund bleiben.
4. Hinweisschild „Bauernkriegshaus/Museum“ an der B 10
Das östliche Schild sei zum zweiten Mal umgefahren worden. Der Schädiger sei der Polizei bekannt. Die Halterung sei kaputt, das Schild jedoch noch intakt.
5. Bauernkriegshausfest
Die Eröffnung des Bauernkriegshausfestes falle leider mit dem Partnerschaftsjubiläum „50 Jahre Jumelage Ribeaupillé-Landau“ zusammen, an welchem der gesamte Stadtvorstand und Stadtratsmitglieder teilnehmen. Oberbürgermeister Schlimmer habe den Vorsitzenden um Verständnis gebeten, dass die städtischen Vertreter an der Eröffnungsfeier nicht teilnehmen könnten.
6. Lätareumzug
Die Mithilfe des Ortsbeirates auch beim diesjährigen Lätarefest sei von der Grundschulleitung dringend erwünscht. Ortsbeiratsmitglied Pfaffmann stelle dafür ihr Spülutensilien zur Verfügung. 1. stv. Ortsvorsteher Diemert kümmere sich um die Getränke.
7. Festumzug zur 1050-Jahrfeier im Stadtteil Dammheim
Der Vorsitzende habe vom Dammheimer Kulturverein eine Einladung zur Nußdorfer Teilnahme am Festumzug „1050 Jahre Dammheim“ erhalten. Nachdem der Festwagen mit dem Modell des



Bauernkriegshauses abgebaut sei, wurde die Einladung an Herrn Möckli für den Fanfarenzug weitergegeben. Möglicherweise könne dieser am Umzug teilnehmen.

8. Beseitigung von Combi, Wohnwagen und Bauschutt in den Kapswiesen
Die Fahrzeuge seien entfernt, der Bauschutt werde noch geduldet, da er bald Verwendung fände.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Wünsche und Anträge

1. Unrechtmäßiges Abstellen eines Kraftfahrzeugs
Seit längerem stehe hinter dem Anwesen Edith Zimpelmann, Aublickstraße, ein Auto und behindere den Weinbergverkehr, informierte Ortsbeiratsmitglied Blank. Laut 1. stv. Ortsvorsteher Diemert habe Herr Hauck, SGL Straßenverkehr, im Herbst bereits eine Skizze der Gegebenheiten erhalten. Stadtratsmitglied Pfaffmann schilderte, dass im Herbst aufgrund des parkenden Autos der Vollernter daran gehindert wurde, den Wirtschaftsweg zu befahren. Dies verursachte entsprechende Kosten, da die Uhr des Vollernters bei Hindernissen weiterlaufe. Dies könne nicht sein. Der Vorsitzende versprach, sich per E-Mail an Herrn Hauck von der Verkehrsabteilung zu wenden.
2. Wohnwagen und Ablagerungen in der Gemarkung
Auf dem Gartengrundstück links vom Haupteingang des Friedhofes sei ein Wohnwagen abgestellt worden, was an dieser Stelle unmöglich aussehe, so Ortsbeiratsmitglied Heupel. Der Vorsitzende wird sich auch darum kümmern.
Im „Fuchsloch“ sei Bauschutt hingefahren worden, welcher nicht in den Weg eingearbeitet worden sei, bemängelte ebenfalls Ortsbeiratsmitglied Heupel. Dies sei ihm bereits bekannt, antwortete 2. stv. Ortsvorsteher Wambsganß. Er habe zwar einen Verdacht, wer dies getan habe, aber keinen Beweis.
3. Sitzungstermine
Ortsbeiratsmitglied Thiel erinnerte an die gegebene Zusage, sobald Termine für die Ortsbeiratsitzungen feststünden, sie ihm zu melden. Die Termine sollten längerfristig eingeplant werden können. Der Vorsitzende versprach, künftig gegenüber den Fraktionssprechern der Zusage nachzukommen.
4. Parksituation Lindenbergsstraße
Ortsbeiratsmitglied Rieber regte an, in der Lindenbergsstraße beim Sportplatz wechselseitiges Parken und/oder eine 30 km/h-Begrenzung einzuführen.
Beim Sportplatz sei ein beidseitiges Parken bereits möglich. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung einzurichten sei nicht möglich, da es sich um eine Landesstraße (L 512) handle, antwortete der Vorsitzende.
5. Ortsflyer
Stadtratsmitglied Pfaffmann erläuterte, dass der neue Verein „Pro Nußdorf“ einen Ortsflyer entworfen habe und bat um Übernahme der Druckkosten durch die Gemeinde.
Der Vorsitzende legte dar, dass er hierüber mit Frau Özdem bereits gesprochen habe. Die Druckkosten würden ca. 2.000 € betragen. Ihm schwebte vor, die Kostenübernahme auf die Gemeinde und die Interessengemeinschaft der Vereine zu verteilen. Frau Faust solle für ihre umfangreiche Vorarbeit über die beteiligten Winzerbetriebe entlohnt werden, ergänzte Stadtratsmitglied Pfaffmann.
6. Weinerlebnispfad – Entwendetes Notstromaggregat
Ortsbeiratsmitglied Heupel wurde bezüglich des noch offen stehenden Drittels der Kosten für das Notstromaggregat angesprochen.
Der gemeindliche Anteil sei bereits angewiesen worden, so der Vorsitzende.



Die Niederschrift über die 5. Sitzung des Ortsbeirates Nußdorf der Stadt Landau in der Pfalz am 26.02.2010 umfasst 15 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 28.

Vorsitzender

Rudi Eichhorn

Annette Becker
Schriftführer